

Taktische Cleverness und eine Chance reichen zum Sieg

Hertha schlägt den **Landesliga**-Tabellenführer mit 1:0. Richterich mit Nullnummer. Breinig verliert durch zwei Unachtsamkeiten.

Walheim – Nierfeld 1:0 (1:0): „Das war ein verdienter Sieg. Wir haben mehr ins Spiel investiert und hinten gut gestanden“, lobte Walheims Trainer Mirko Braun seine Mannschaft. Einen Pass von Gino Kaulard verwertete Thiemo Huppertz (18.) in einer 1:1-Situation gegen den Nierfelder Schlussmann zum 1:0-Siegtreffer für die Platzelf. In einem chancenarmen und von der Taktik geprägten Spiel lauerten die Gäste auf Konter, kamen aber selten gefährlich vor das Walheimer Gehäuse. Als der Nierfelder Thomas Kirch (75.) wegen Beleidigung der Walheimer

Auswechselbank vom Platz musste, erhöhten die Hausherren den Druck, spielten ihre Konter aber nicht effektiv zu Ende. „Wir haben uns taktisch clever verhalten und hätten zum Schluss noch höher gewinnen können“, zog Braun eine insgesamt positive Bilanz.

Richterich – Niederau 0:0: Von Beginn an entwickelte sich ein Spiel zweier nervös agierender Mannschaften, das vornehmlich im Mittelfeld stattfand. Thomas Schmidt (20.) hatte die große Chance zur Führung, setzte den Ball aber nur an den Pfosten. „In Hälfte 1 hat die Einstellung nicht gestimmt

und wir haben keinen Druck entwickeln können“, ärgerte sich Richterichs Trainer Jan Wulf. Nach der Pause kam die Heimelf besser ins Spiel und dominierte die Begegnung. Mark Szymczewski (49.) schoss knapp am Torwinkel vorbei. Der Niederauer Marian Dynowski (76.) hatte ebenfalls den Siegtreffer auf dem Fuß, scheiterte aber an Richterichs Torwart. In der letzten Spielminute fehlte der Rhenania das Glück. Ein Lupfer von Falco Schmidt über den Niederauer Schlussmann prallte von der Unterlatte wieder ins Feld zurück. „Keiner der beiden Teams

hat hier etwas riskieren wollen und bei uns fehlte heute der entscheidende Pass“, urteilte Jan Wulf.

Bedburg – Breinig 2:1 (1:0): „Wir hatten viel mehr Spielanteile und hätten gewinnen müssen. Durch zwei Unachtsamkeiten ist dann der Spielverlauf auf den Kopf gestellt wurden“, fasste SVB-Coach Helmut Birk die Partie zusammen. Michael Meven hatte bereits kurz nach Anpfiff mit einem Distanzschuss die Möglichkeit zur Führung. Einen Ballverlust im Mittelfeld nutzte der Bedburger René Wieland (32.) und erzielte den

Führungstreffer. Kurz vor der Pause vergab Peter Flaam aus spitzem Winkel. In Hälfte 2 gelang Bastian Zitzen (62.) mit einem abgefälschten Weitschuss der Ausgleich für die Gäste. Einen Eckball der Bedburger unterlief Breinigs Schlussmann und B. de Keyser drückte den Ball aus dem Gewühl heraus über die Torlinie zum 2:1-Endstand. Zwei Minuten vor dem Schlusspfiff hatte der SV die große Möglichkeit zum Ausgleich, doch Andreas Aberle köpft nur an die Querlatte. Dominic Lenzen sah noch wegen Beleidigung die Gelb-Rote-Karte. (rb)